

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
12. Jahrgang, Ausgabe 3/93

Nr.: 47

Was wird aus dem Biotop Escher See / Süd ? ? ?



Aktivitäten des Arbeitskreis GRÜN / UMWELT



Verkehrsbelastung in Pesch
Ergebnisse der neuesten Verkehrszählung

Arbeitskreis GRÜN / UMWELT

Unser Arbeitskreis GRÜN dämmerte in letzter Zeit etwas vor sich hin, so beschloß der Vorstand im Frühjahr den Arbeitskreis wieder aufleben zu lassen. Der Name GRÜN erschien uns nicht ausreichend, so haben wir ihn durch den Begriff UMWELT erweitert. Wie jeder feststellen kann, mangelt es in Pesch nicht an Grün. Leider gibt es aber im Bereich Umwelt eine Menge zu tun. Man nehme sich z.B. nur mal die Dreckecken in Pesch vor: In den Grünanlagen, um die "Wertstoff-Container-Plätze", auf den Straßen und Plätzen usw. - es gibt also viel zu tun.

Am 6. 7. 93 war es dann so weit, der Arbeitskreis wurde reaktiviert. Insgesamt 6 Damen und Herren fanden sich zusammen und entwickelten in kurzer Zeit eine Menge Aktivitäten. Frau Annemarie Keidies, bisherige Leiterin des AK-GRÜN, gab ihr Amt an Herrn Richard Kruse ab. Weitere Mitarbeiter sind: Frau Margret Hoffmann und die Herren Hans Felten, Hans-Theo Hagedorn, Jürgen Hagemann, Hans-Georg Romano und Helmut Schmitz.

Der AK hat sich viel vorgenommen, so z.B. stärkere Einflußnahme auf die Gestaltung des Naherholungsgebietes "Stöckheimer Hof" - siehe auch nachfolgenden Artikel, die Reinhaltung des Ortes, weitere Aufstellung von Bänken, Herstellen, Aufhängen und Pflege von Nistkästen, Aktivitäten im Landschaftsschutzgebiet "Nüssenberger Busch" und vieles mehr.

Die Mitarbeiter des AK-GRÜN/UMWELT treffen sich regelmäßig jeden ersten Montag im Monat.

Mitteilungen und Anregungen an den AK werden gerne aufgenommen, Ansprechpartner ist der Leiter Herr Kruse, Fröbelstr. 67, Telefon 590 63 90

Wir von Vorstand und Redaktion wünschen dem Arbeitskreis GRÜN/UMWELT viel Erfolg für seine, sicher nicht immer einfache, Arbeit.

U.H.



Biotop Escher See / Süd

Noch ist der Escher See durch einen Damm getrennt. Nördlich des Damms befindet sich das Schwimmbad, südlich unter anderem ein wunderschönes Biotop. Kaum einer kennt es, da dieser Teil des Escher Sees vollständig eingezäunt ist. Hier hat der Angelsportverein Köln 1920 e.V. sein Domizil.

Engagierte Mitglieder haben hier in mehr als 20 Jahren über 1000 Bäume gepflanzt, wie Roteiche, Weißbuche, Rotbuche, Erle, Pappel, Robinie, Birke, Ahorn, Schwarzkiefer und viele mehr. Diverse Sträucher, Büsche und auch Wasserpflanzen runden das Bild ab. Durch diese üppige Bepflanzung sind auch viele Vögel wie z.B. Eisvogel, Buntspecht, Sperber, Falke, Haubentaucher, Blesshühner und Graureiher hier heimisch geworden.

Leider sehen nun die Planungen des Zweckverbandes "Stöckheimer Hof" die Entfernung eines Teil des Damms vor. Zur Begründung wird angeführt: Es sei notwendig für den Wasseraustausch der beiden Seeteile. Außerdem werde der dort vorhandene Kies für die Gestaltung der Ufer benötigt. Bereits im Februar 1991 rückte eine Holzverarbeitungsfirma an um den gesamten Baumbestand abholzen, dies wurde vom Angelsportverein bisher erfolgreich verhindert.



Bei mehreren Ortsbegehungen konnten sich der Arbeitskreis Grün/Umwelt und der Vorstand des Bürgervereins ein umfassendes Bild von dem Biotop machen. Wir sind zu dem Entschluß gekommen, daß dieses, in unserer Umgebung einmalige, Biotop unbedingt erhalten werden muß!

Bei, auch nur teilweiser, Entfernung des Dammes ist zu befürchten, daß dieses Biotop nachhaltig geschädigt wird. Die Wasserqualität kann nur schlechter werden, da der südliche Teil des Escher Sees nachweislich die Bessere hat. Des weiteren dürften sich Badegäste z.B. mit Schlauchbooten im Schilf oder anderswo ein "ruhiges Plätzchen" suchen. Eine Zerstörung von Flora und Fauna wäre zwangsläufig die Folge.

Eine zur Zeit laufende Umweltverträglichkeitsprüfung müßte eigentlich zu dem selben Ergebnis kommen. - Fazit : *Der Damm muß bleiben !*

Nützlicher Nebeneffekt: Man könnte einen Spazierweg über den Damm führen und somit den Rundgang um den nördlichen Teil des Sees ermöglichen.

Aus diesem Grund haben wir die Verantwortlichen in Rat, Bezirk und Verwaltung der Stadt Köln angeschrieben und die Fakten mitgeteilt. Bisher antwortete nur der Zweckverband "Stöckheimer Hof", allerdings mit den bereits bekannten Argumenten. Warten wir weitere Antworten ab, besonders von unseren politischen Vertretern, erfahrungsgemäß dauert das immer etwas länger.

U.H.



Verkehrsbelastung in Pesch

Verkehrszählung

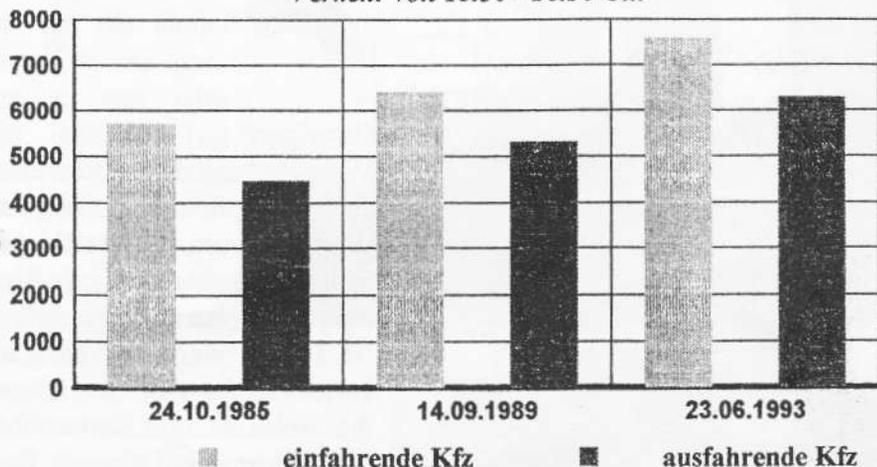
Wichtige Erkenntnisse gewinnen die Mitarbeiter des Arbeitskreises Verkehr unter anderem aus der selbstgestellten Aufgabe, durch eigene Wahrnehmung objektive Daten über Pesch belastende Verkehrsströme zu gewinnen. Am 23. 06. 93 wurden für 3 Stunden wieder einmal an allen Straßen Kraftfahrzeuge gezählt, die nach Pesch herein- und hinausfahren.

Nachstehend das Ergebnis:

Am Baggerfeld	1212 (985/ 735)	einfahrende Kfz	2420 (1722/1033)	ausfahrende Kfz
Soldiner Straße	2950 (1989/ ----)	"	1412 (1342/ 504)	"
Pescher Straße	312 (494/ 179)	"	683 (454/ 608)	"
Pescher Weg	1422 (1441/2264)	"	729 (827/ 984)	"
Johannesstraße	1319 (1431/1822)	"	678 (690/1035)	"
Mengenicher Str.	379 (396/ 407)	"	385 (282/ 322)	"

Verkehrsbelastung in Köln-Pesch

Verkehr von 15.30 - 18.30 Uhr



Quelle: Bürgerverein Pesch e.V. AK-Verkehr



Insgesamt fuhren in dieser Zeit 7.594 Kfz nach Pesch herein, 6.312 aus Pesch hinaus. In Klammern sind die ermittelten Daten für 1989 und 1985 angegeben. die Einfahrt von der Soldiner Straße existierte 1985 noch nicht.

Eindeutig ist zu erkennen, daß sich seit der Anbindung Peschs an die Autobahn A57 das Verkehrsverhalten verändert hat, Fahrten durch das Ortszentrum insgesamt abgenommen haben und dafür an der Peripherie ein neuer Schwerpunkt entstanden ist.

Die Ergebnisse wurden auch den in Chorweiler vertretenen Parteien und wichtigen Amtsträgern zugeleitet. Durch die Weitergabe dieser aktuellen Informationen erhoffen sich die Mitarbeiter des Arbeitskreises Verkehr mehr Verständnis und Resonanz, die mitunter zu wünschen übrig lassen.
E.H.

Übrigens:

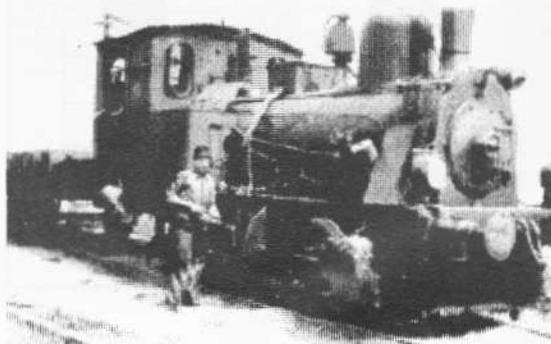
1957 waren in Pesch fünf PKW zugelassen.

Das ist einer davon →



Wußten Sie,

daß Pesch bis in die 50er Jahre einen Gleisanschluß hatte? Hier hieß es jedoch nie "Bitte Einsteigen".



Vielmehr zog die nebenstehende Dampflokomotive kiesbeladene Waggons vom Baggerfeld (der heutigen Badeanstalt) in Richtung Köln oder Neuß.

Im Herbst waren es die Zuckerrüben, die von hier aus auf die Reise in die Zuckerfabrik nach Dormagen gingen. Ende der fünfziger Jahre übernahmen dann Lastwagen den Kiestransport.
K.Chr.

Aus dem Vereinsleben

"Auf dem Hof Bollig steigt das Fest"

so schrieb der Kölner Wochenspiegel in seiner Ausgabe vom 30. Juni 1993. Gemeint war das diesjährige Sommerfest des Bürgervereins, das am 4. Juli stattfinden sollte, und natürlich auch stattfand und zwar bei herrlichstem Wetter.

Frika Winkler, die auch dieses Jahr wieder als verantwortliche Organisatorin fungierte, hatte, unterstützt durch die vielen fleißigen Hände der Aktiven, ein vielfältiges, insbesondere auf die ganz jungen Pescher Bürger abgestimmtes Programm, zusammengestellt und aufgebaut.

Ob es das beliebte Kettenkarussell, der Zauberer, das Glücksrad oder das Herstellen von Riesenseifenblasen waren, um nur einige Angebote zu nennen, es war alles den ganzen Tag über ständig umlagert.

Zusätzliche Abwechslung boten der auch dieses Jahr



wieder mit einer musikalischen Darbietung auftretende Chor der Pescher Hauptschule unter der Leitung von Herrn Biel, sowie eine Tombola mit 2 Verlosungen. Letztere war durch die erfreuliche Unterstützung mit Gewinnen durch die Pescher Geschäftsleute dieses Jahr besonders umfangreich und attraktiv.



Der Erlös der Tombola, so hatte der Bürgerverein bei der Sammlung der Gewinne versprochen, sollte für die Pescher Pänz ausgegeben werden. Als erste Einlösung dieses Versprechens wurde bereits den jungen Pescher Basketballern ein Zuschuß zum Kauf neuer Trikots übergeben.



Nachdem das "Rollkommando" der Aktiven Hof und Scheune nach Ende des offiziellen Festes wieder in den alten Zustand versetzt hatten, fand sich eine gemütliche Runde vor der noch nicht abgebauten Weinlaube zusammen, um mit Wein und Gesang das Fest ausklingen zu lassen. Um 22.00 Uhr war dann mit Rücksicht auf die Nachbarschaft endgültig Schluß und nach einhelliger Meinung ein schöner und erfolgreicher Tag zu Ende. M.K.

Aktivenfahrt 1993

Es ist seit vielen Jahren Tradition, den Aktiven des Bürgervereins durch eine Fahrt in die nähere oder weitere Umgebung Kölns noch einmal Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit abzustatten.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am 28. 08. 93 per Bus zunächst



nach Wuppertal. Rund 50 Personen vertrauten sich einem Sonderwagen der Schwebebahn an und lernten durch den sachkundigen Kommentar einer mitfahrenden Hostess Geschichte und Bedeutung dieses eigenwilligen Verkehrsmittels kennen. Nach etwa einstündiger Fahrt verließen die Pescher beeindruckt das schwankende Gefährt.



Der Bus fuhr weiter zum Schloß Burg, dem früheren Stammsitz der Grafen von Berg. Eine Kaffeetafel mit Dröppelminna, ein Rundgang durch uraltes Gemäuer oder aber ein Schloßbesuch gaben Einblicke in den besonderen Reiz und die Eigenart dieser niederbergischen Landschaft.

Zum dritten Teil dieser Exkursion wurde der Bürgerverein in einem gepflegten Restaurant an der Diepentalsperre bei Opladen erwartet. Gut gestärkt und froh gelaunt ging es am späten Abend zurück nach Pesch. Aktive und Gäste hatten eine wohlgelungene Fahrt erlebt und werden wohl auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein.

Das Ziel für nächstes Jahr ist noch offen. Es wird dann die 10. Aktivenfahrt werden, die als "Jubiläumsveranstaltung" besondere Aufmerksamkeit verdient. Gerne nimmt der Vorstand dazu rechtzeitig Gestaltungsvorschläge und originelle Ideen entgegen, wenn sie sich an den begrenzten Etatmöglichkeiten des Bürgervereins orientieren.

E.H.



Kurzmeldungen

Christkindlmarkt 1993

Am Sonntag, den 5. Dezember findet unser traditioneller Christkindlmarkt statt. Interessierte Geschäftsleute und Hobbykünstler die teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Herrn König - Telefon 590 38 36.

*

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in Pesch ist am Montag, den **11. Oktober 1993** von 16.00 - 19.00 Uhr im Pfarrsaal am Birkenweg (alte Kirche).

*

Erstes vereinseigenes Fahrzeug



Diesen schönen Fahrradanhänger stellte der Bürgerverein Frau Erika Winkler für ihre vielseitigen Aufgaben zur Verfügung. Da sie sich "rühmt" kein Auto zu besitzen, erledigt sie viele Transporte für den Verein mit ihrem Fahrrad.

Da Frau Winkler unsere Veranstaltungen nicht nur organisiert, sondern auch die Dekorationen hierzu durchführt, Preise für die Verlosungen besorgt und vieles sonst noch zu erledigen hat, ist ihr der Anhänger eine große Hilfe.



Leserbrief



Kurz nach Erscheinen des letzten *Pescher Kurier* erreichte uns folgender Leserbrief:

Verehrte und geplagte Mitglieder des Redaktionsteams Pescher Kurier!

Die Infos über den Pescher-/Escher See möchte ich besonders würdigen. Es ist ein allseits interessantes Thema mit hoffnungsfreudigen Ausblicken für uns Pescher. Die Zusammenstellung war ein einheitliches Ganzes. Danke schön!

Im Übrigen sind ja alle "PK" ein wertvolles Infoblatt für Pesch; es ist handlich, gut lesbarer Druck, die Papierfarbe ist angenehm, die Artikel von überschaubarer Länge und daher auch schnell lesbar.

Eben weil es am "PK" nichts auszusetzen gibt, ist "man" -natürlich auch ich- zufrieden. Leider nehmen wir heute alles Angenehme als selbstverständlich hin, daher eben die schwache "Resonanz", die aber ein gutes Omen ist für Ihre Arbeit und den Ansporn so weiter zu machen.

Ich lese den "PK" immer gerne und bedanke mich für Ihr stetes Engagement.

Mit Pescher Gruß

Elmar Jansen

*

Dieser Brief hat die Redaktion besonders gefreut, vielen Dank!

Über weitere Zuschriften würden wir uns sehr freuen, vielleicht haben auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, Anregungen, Themenvorschläge oder auch Kritiken anzubringen. Im *Pescher Kurier* ist meist immer noch ein Plätzchen vorhanden. Nur Mut, schreiben Sie uns - neue Beiträge sind immer willkommen!

Ihr Redaktionsteam.

◆ **GRATULATIONEN** ◆

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

sagen wir allen Mitgliedern, die im III. Quartal 1993 ihren
Geburtstag feierten.

Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Barbera Feenstra
Frau Elfriede Ringel
Frau Margarete Wolff
Herr August Schmidt
Frau Alice Bardt
Herr Dr. Horst Bourmer
Herr Dr. Jilji Cernikovskyy
Herr Hans Quodt
Frau Marianne Scheiderich



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.
Paulshofstraße 59
50767 Köln



590 25 32

An dieser Ausgabe wirkten mit:

K. Christukat
M. König
E. Hoffmann
G.+U. Hinz